

Nutzen Sie die Zeit bis zum Start, um sich technisch einzurichten

Zoom Meeting

Sie sehen den Bildschirm von Process & Project A

Optionen anzeigen

Unser Vorschlag für die Einstellungen in Zoom

1. Vollbildmodus verlassen

2. Nebeneinandermodus deaktivieren

3. TN-Liste aktivieren

4. Chat aktivieren

Teilnehmer (4)

- SS Sonja Schmidt (Mich)
- P Process & Project-AyK (Host)
- D DL - Lisa Rost
- DI DL_Vvonne Ietia

Mich stummschalten

Zoom-Gruppenchat

- Von Process & Project an Alle:
- Von Claus-Peter Koch an Alle: nein
- Von Process & Project an Alle: Hallo

Stummschalten Video beenden

Einladen Teilnehmer (Alt+U) Bildschirm freigeben Chat Aufzeichnen Meeting verlassen

Process and Project

HEUPEL CONSULTANTS Wissen.Wege.Wirkung

Prof. Dr. Ayelt Komus
komus@hs-koblenz.de
@AyeltKomus
www.komus.de
www.process-and-project.net
www.heupel-consultants.com

HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Agil – Quo Vadis

Erfolgreich agieren auf Ebene von Projektportfolio und Organisation
in Zeiten von VUCA und Corona



Process and Project



HEUPEL
CONSULTANTS

Wissen.Wege.Wirkung

GPM Nürnberg
Online, 11. Mai 2020

Prof. Dr. Ayelt Komus

komus@hs-koblenz.de

[@AyeltKomus](https://twitter.com/AyeltKomus)

www.komus.de

www.process-and-project.net

www.heupel-consultants.com

www.praxisforum.net



GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e. V.



HOCHSCHULE
KOBLENZ

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Die Regionalgruppe Nürnberg der Gesellschaft für Projektmanagement GPM

Über uns » Regionen » Nürnberg

- ▶ Mitgliedschaft
- ▶ Organisation
- ▼ **Regionen**
 - Aachen
 - Augsburg
 - Bamberg/Oberfranken
 - Berlin

Mehr unter:
https://www.gpm-ipma.de/ueber_uns/regionen/nuernberg.html

- Dresden
- Düsseldorf/Rhein-Ruhr
- Frankfurt/Rhein-Main
- Freiburg
- Friedrichshafen
- Gießen
- Hamburg
- Hannover
- Heilbronn

GPM Region Nürnberg

Die **GPM Region Nürnberg**, gegründet 1989, versteht sich als Treffpunkt für GPM Mitglieder und am Projektmanagement Interessierte aus der Metropolregion Nürnberg.
Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen, die

- ▶ **interessante Themen des Projektmanagements** allgemeinverständlich beleuchten,
- ▶ **aktuelle Projekte der Region** aus der Sicht der jeweiligen Projektverantwortlichen vorstellen und
- ▶ **dem Austausch und Netzwerken** innerhalb der Projektmanagement-Gemeinschaft dienen.

Die GPM Region Nürnberg arbeitet eng mit den Regionalgruppen Bamberg, Würzburg und Regensburg zusammen. Die Grundidee ist, den professionellen und interdisziplinären Ansatz Projektmanagement gemeinsam noch bekannter zu machen, neue Entwicklungen aufzuzeigen und damit weiter zu verbreiten.

Die GPM Region Nürnberg kooperiert auch eng mit der Hauptgeschäftsstelle der GPM, die ihren Sitz in Nürnberg am Tullnaupark hat. Viele unserer Veranstaltungen finden im dortigen Konferenzzentrum statt. Dadurch wird für die Veranstaltungsteilnehmer auch der direkte Austausch mit den Mitarbeitenden der Hauptgeschäftsstelle ermöglicht.

Zu den Veranstaltungen unserer Regionalgruppe sind grundsätzlich auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen!

Kontakt

nuernberg@gpm-ipma.de



Wilhelm Mikulaschek



Joachim Rottluff

***Begrüßung und
online zusammenarbeiten***

Zoom-Bedienung - Layout

Unser Vorschlag für die Einstellungen in Zoom

1. Vollbildmodus verlassen

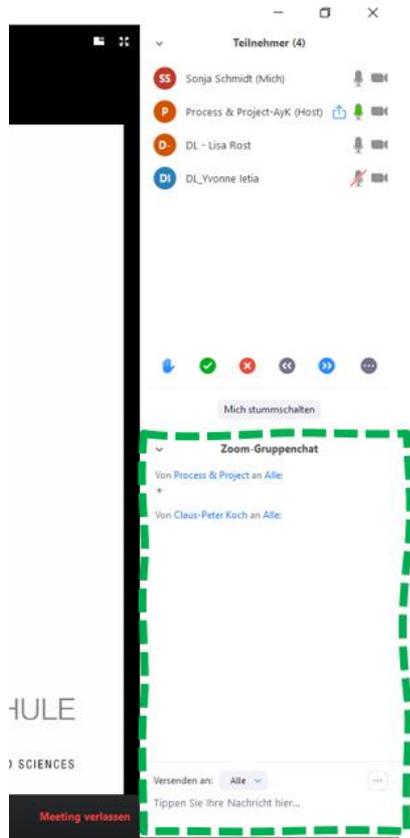
2. Nebeneinandermodus deaktivieren

3. TN-Liste aktivieren

4. Chat aktivieren



Online-Collaboration - Etiquette



Kommentare und Fragen per Gruppenchat

Stummschaltung kann selbst aufgehoben werden

++ starke Zustimmung , genau , „Ja, bin da!“
+ okay
- eher nein
-- starke Ablehnung, Nein, „Ich kann nichts hören!“

Lieber mehr als weniger

Bitte kein Hyperlinks in den Chat und/oder Username

Vorstellung



Prof. Dr. Ayelt Komus

Professor *Hochschule Koblenz*
Wissenschaftlicher Beirat *Heupel Consultants*
Mitinitiator *Process and Project*
Mitinitiator *Modellfabrik Koblenz*
Wissenschaftliche Co-Leitung
13. Praxisforum – HomeOffice-Edition 26. Mai

80+ Fachpublikationen,
150+ Keynotes/Vorträge,
150+ Interviews/Medienberichte

Studien wie 4. Studie „Status Quo (Scaled) Agile“ mit GPM

LET'S CONNECT

XING[®]

xing.to/Ayelt_Komus



linkedin.com/in/komus



[@Ayelt_Komus](https://twitter.com/Ayelt_Komus)

komus.de

hs-koblenz.de

heupel-consultants.com

process-and-project.net

praxisforum.net



Claus-Peter Koch

Unternehmensberater
bei den Heupel Consultants,
Geschäftsführer HC Schweiz

Dipl.-Ing. und Dipl.-Kfm.
(RWTH Aachen)

> 20 Jahre Erfahrungen in Aufbau und Weiterentwicklung
von Organisationen, Prozessen und Systemen

Mehrere Jahre Erfahrung im Management
von IT- und Serviceorganisationen

Fundierte Erfahrungen in Einsatz und Implementierung
agiler und hybrider Methoden

Certified Scrum Master, LeSS Practitioner



Sonja Schmidt

Unternehmensberaterin
bei den Heupel Consultants,
Lehrbeauftragte Hochschule Koblenz

M.Sc. Operations Management
(Hochschule Koblenz)

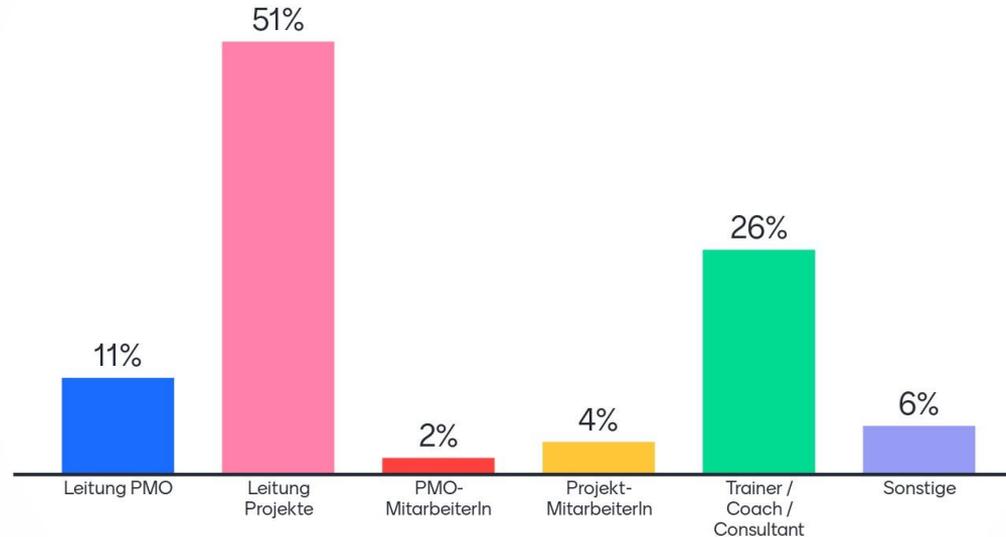
Expertin für Lean und (skalierte) agile Methoden,
hybrides Projektmanagement, Digitalisierung &
strategisches IT-Management

Co-Autorin und Methodenverantwortliche von Studien
wie „Status Quo (Scaled) Agile 2020“, „Meine Digital
Profil“, „Positionsbestimmung S/4HANA“

Certified Scrum Master

Ihr Hintergrund

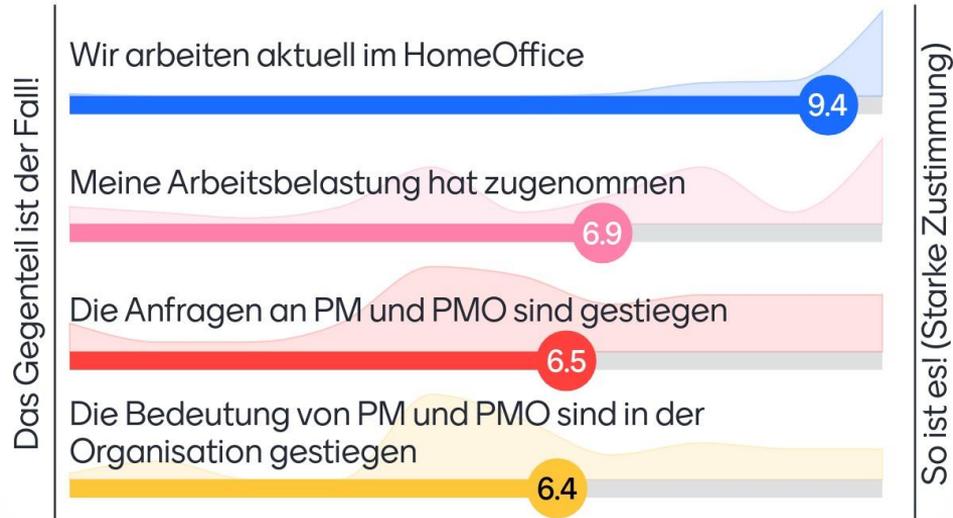
Mentimeter



53

Veränderungen der letzten Wochen durch die Corona-Krise

Mentimeter



54

Corona-Krise
Stunde des Projektmanagements ?/!

Projekt: Einmalig!

Wer – wenn nicht wir?

„Vorhaben, das im Wesentlichen durch die Einmaligkeit aber auch Konstante der Bedingungen in ihrer Gesamtheit gekennzeichnet ist, wie z. B. Zielvorgabe, zeitliche, personelle und andere Begrenzungen; Abgrenzung gegenüber anderen Vorhaben; projektspezifische Organisation.“

– DIN 69901 des Deutschen Instituts für Normung e. V.

„Ein Projekt ist ein zeitlich begrenztes Unternehmen, das unternommen wird, um ein einmaliges Produkt, eine Dienstleistung oder ein Ergebnis zu erzeugen.“

– *Project Management Body of Knowledge* des amerikanischen [Project Management Institute](#)

„Ein Projekt ist eine für einen befristeten Zeitraum geschaffene Organisation, die mit dem Zweck eingerichtet wurde, ein oder mehrere Produkte in Übereinstimmung mit einem vereinbarten Business Case zu liefern.“

– OGC (Office of Government Commerce): Erfolgreiche Projekte managen mit PRINCE2™ Erste Auflage 2009 der deutschen Übersetzung der fünften englischen Ausgabe 2009

„ein zeit- und kostenbeschränktes Vorhaben zur Realisierung einer Menge definierter Ergebnisse entsprechend vereinbarter Qualitätsstandards und Anforderungen (Erfüllung der Projektziele) ...“

– *IPMA Competence Baseline* der [International Project Management Association](#) (IPMA)

„sachlich und zeitlich begrenzte Aufgabe, die interdisziplinär angegangen wird.“

– BLAZEK, 1991

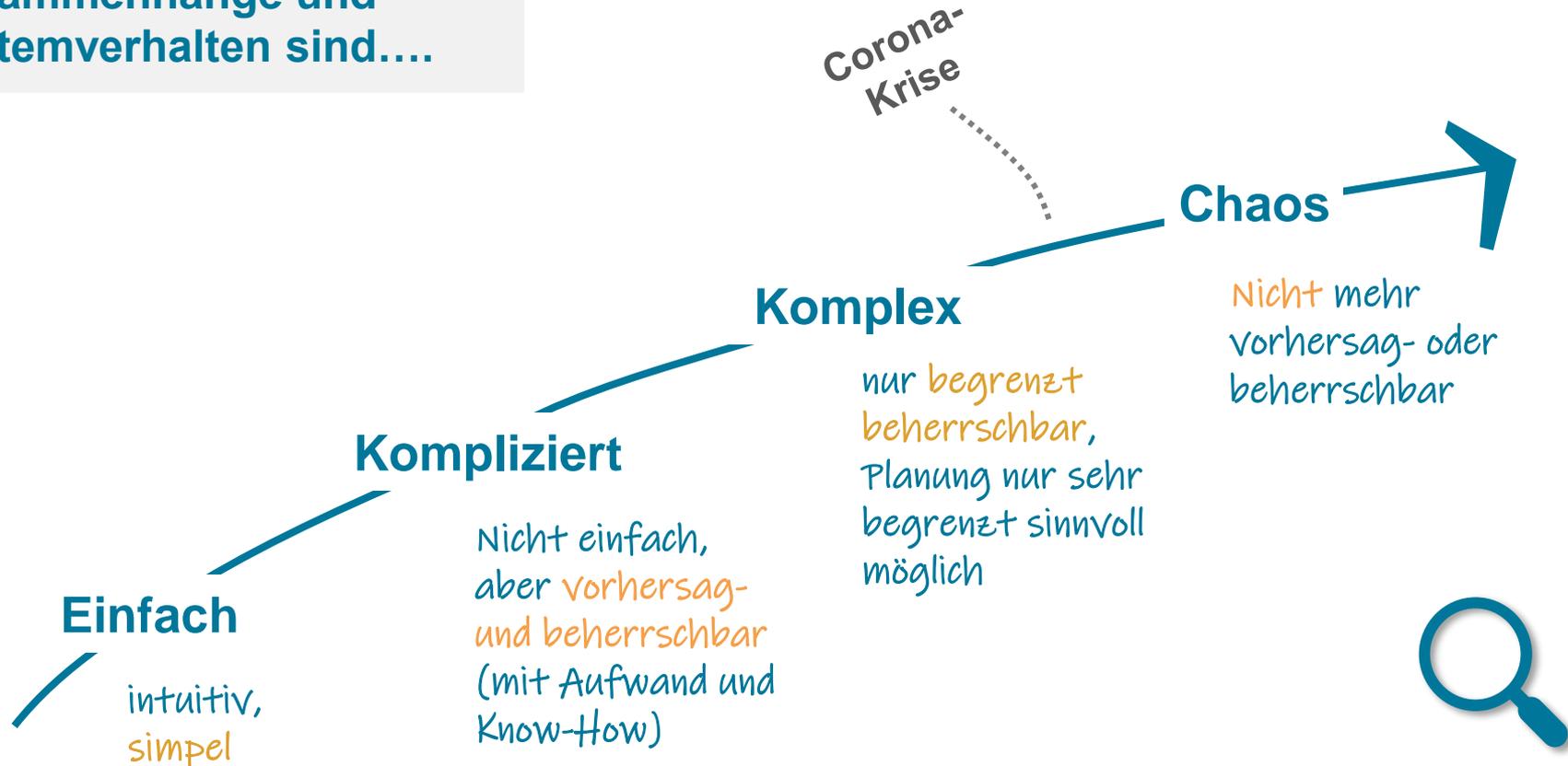
Inhalte der Websession

- Corona-Krise – Stunde des Projektmanagements !?
- Corona-Krise – eine systematische Einordnung (komplex-chaotisch)
- Erkenntnisse Status Quo (Scaled) Agile
- Methoden und Prinzipien für die Corona-Krise (Effectuation und MaxAgil)
- Projektportfoliomanagement – 4 Prinzipien
- *Breakout Session: Never waste a good crisis*
- Zusammenführung Breakout Sessions
- Das neue Normal

***Kontextabhängige Handlungsprinzipien
und Corona-Krise***

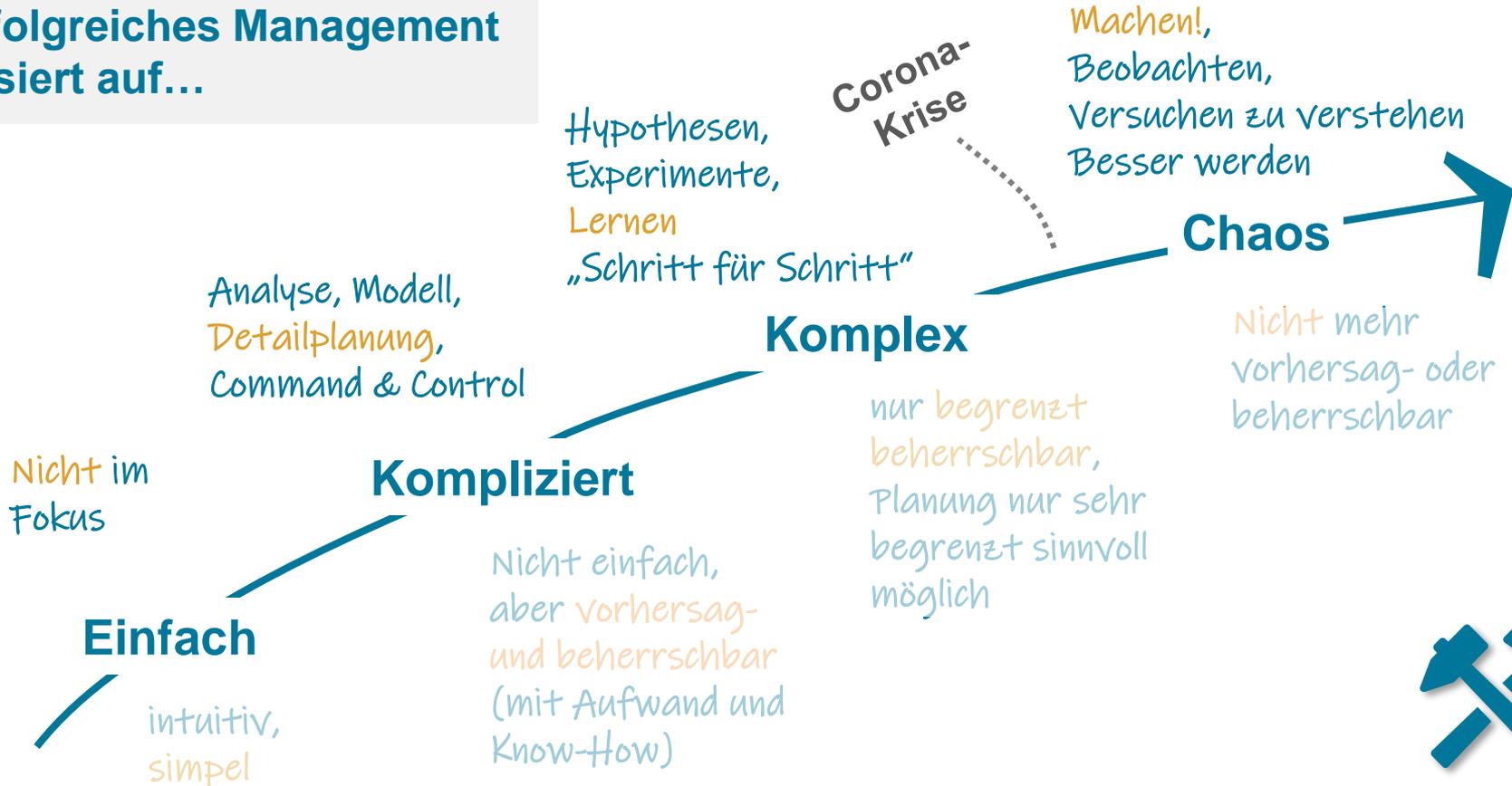
Management-Kontexte - Einordnung

Zusammenhänge und Systemverhalten sind....

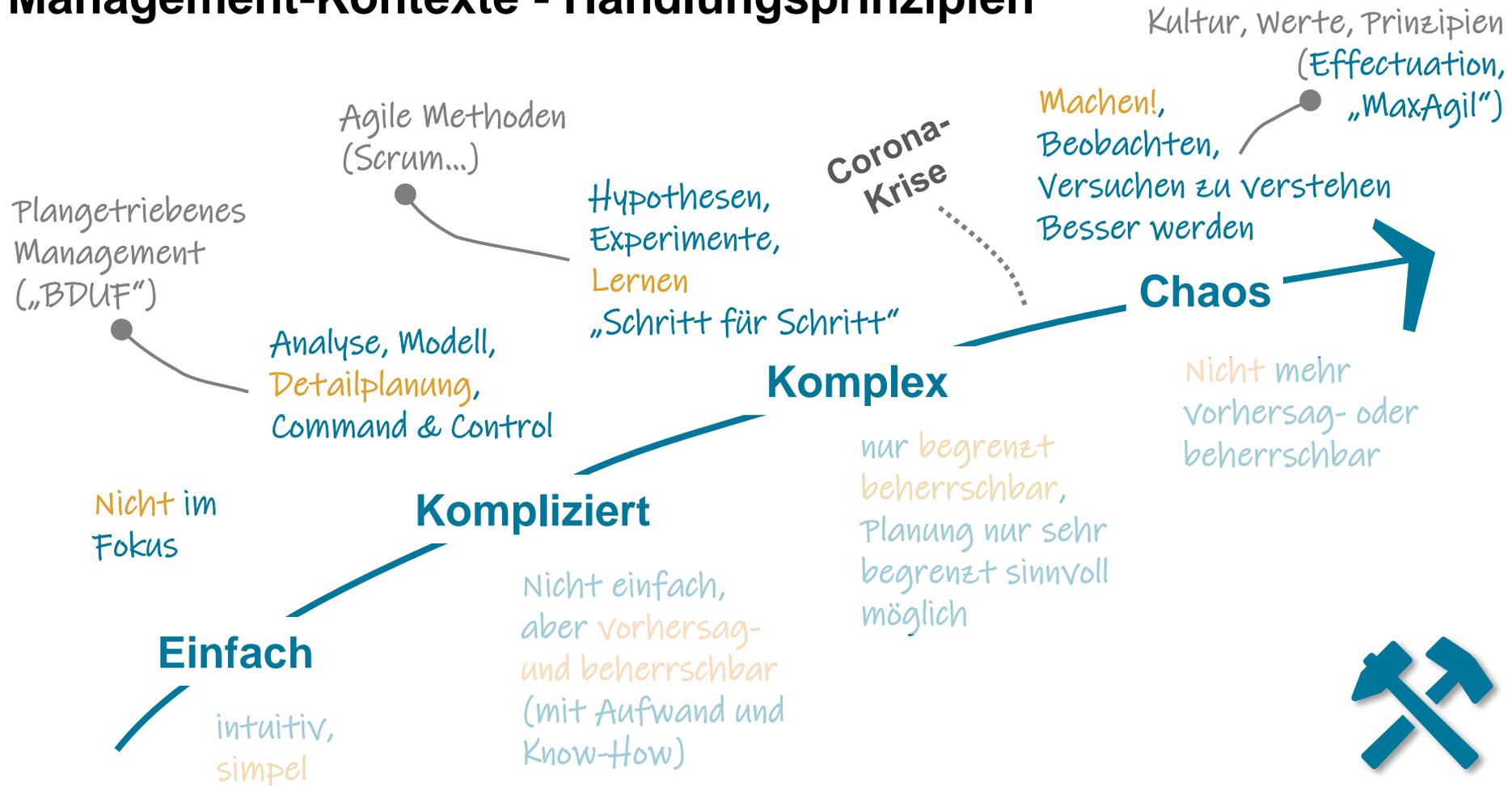


Management-Kontexte - Handlungsprinzipien

Erfolgreiches Management basiert auf...



Management-Kontexte - Handlungsprinzipien



Herausforderungen, Chancen

Herausforderungen

„Laden am Laufen halten“



- Home-Office zum Laufen bringen (Technologie)
- Prozesse auf Online hin ausrichten
- Supply Chain sichern
- Motivation und Team-Feeling
- Führung
- Wertschöpfung, Kundenzugang (am-Laufen-halten-Modus)
 - Gruppen trennen (Kritische Infrastruktur)
 - Bringdienst (Beim Kunden präsent bleiben)
 - Online-Collaboration (Office, Schule...)

Chancen

Neue Freiräume nutzen

Aufstellen für die Zeit nach der Krise

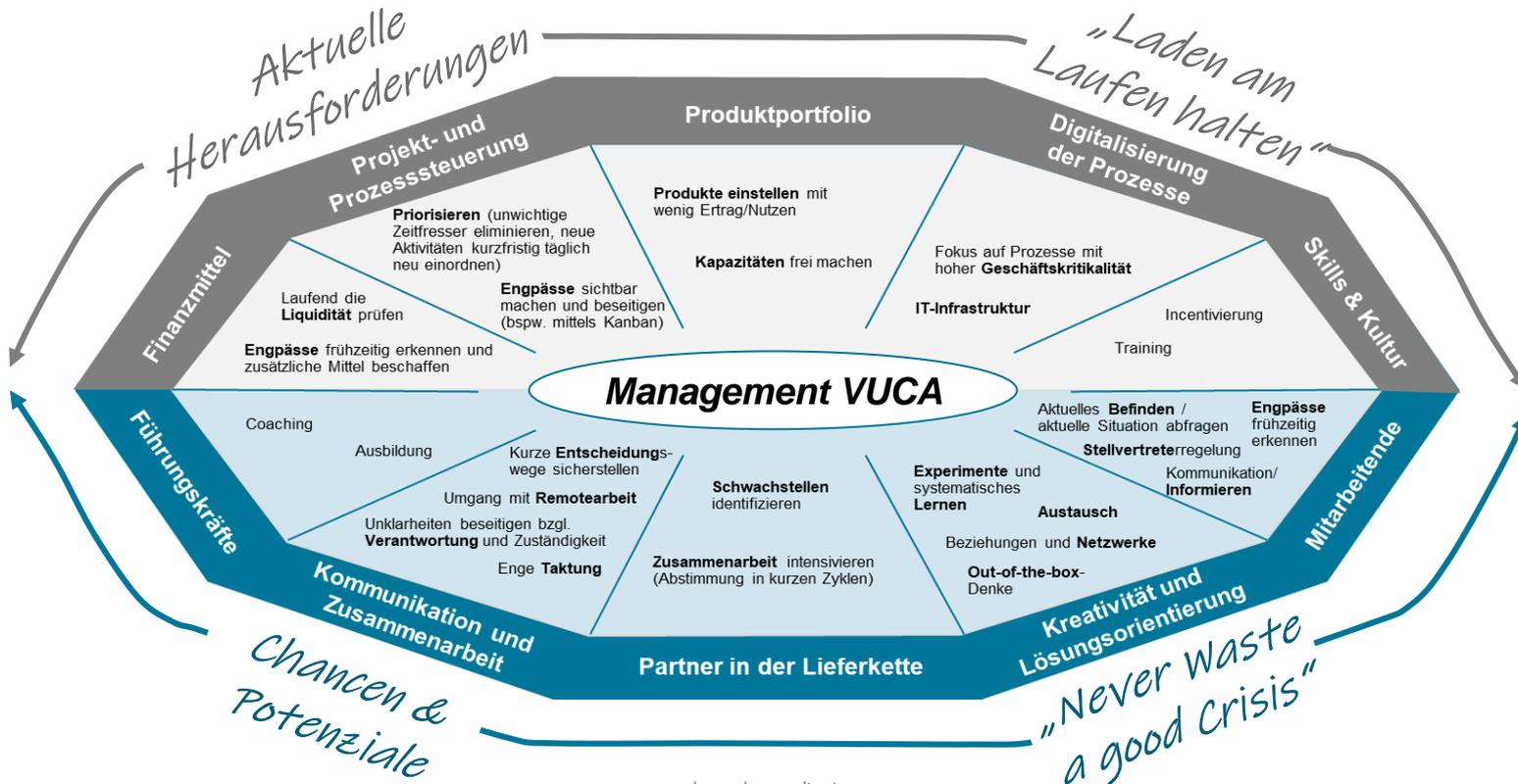
- Image verbessern / „Kredit“ aufbauen
- Mitarbeiter-, Lieferanten-, Kunden-Beziehungen stärken/neu aufbauen
- Alte Zöpfe abschneiden (jetzt ist die Zeit!)
 - Produkte zukunftssicher?
 - Org.-Struktur
 - Prozesse digital?
 - ...
- Werte, Prinzipien, Methoden für die Zukunft (Was wollen wir nach Corona beibehalten?)

Never waste a good crisis
Winston Churchill

Herausforderungen & Chancen für Personal und Organisation

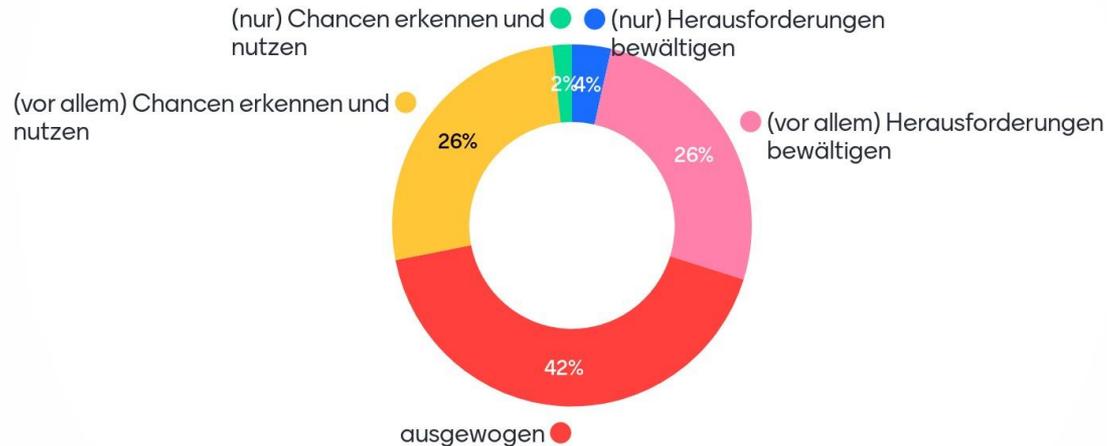
Praxisbeispiel

In der aktuellen Corona-Situation gilt es neben der Sicherstellung des operativen Betriebs, neue Freiräume zu erkennen und diese systematisch zu nutzen.



Kurzumfrage: Herausforderung oder Chance

In den letzten Wochen haben wir uns vor allem beschäftigt mit...



Erkenntnisse Status Quo (Scaled) Agile

4. internationale Studie
Status Quo (Scaled) Agile
in Zusammenarbeit mit

bitkom

GPM

swissICT



pma
PROJECT MANAGEMENT AUSTRIA
member of IPMA



Scrum.org™
The Home of Scrum

spm.



IPMA»
international
project
management
association

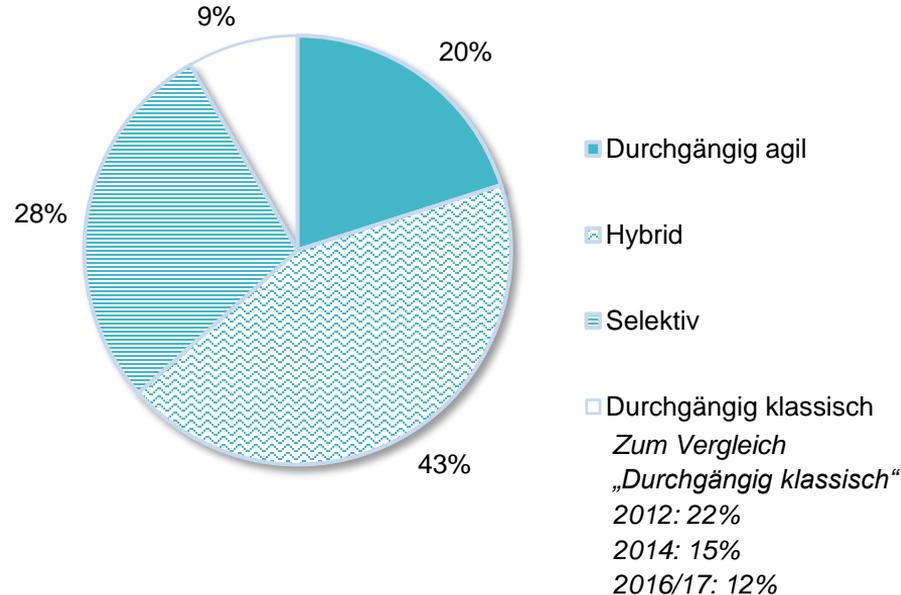
624 auswertbare Teilnehmer aus über 20 Ländern

www.status-quo-agile.net

www.status-quo-agile.de

„Durchgängig klassisch“ auf dem Rückzug

In welcher Form setzen Sie agile Ansätze in Ihrem Tätigkeitsbereich bei der Durchführung und Planung von Projekten/Entwicklungsprozessen ein?

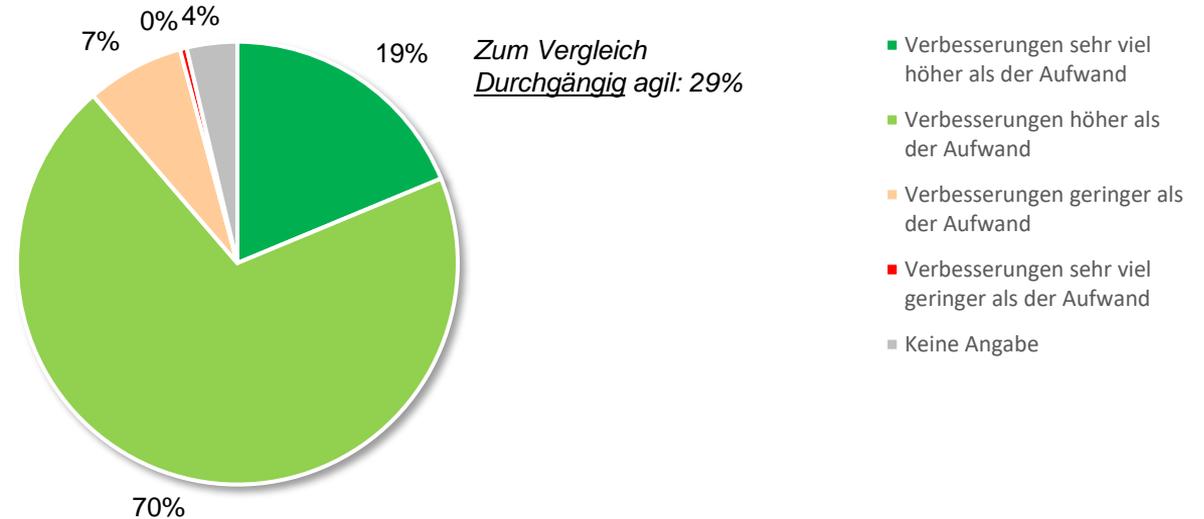


Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

www.status-quo-agile.de

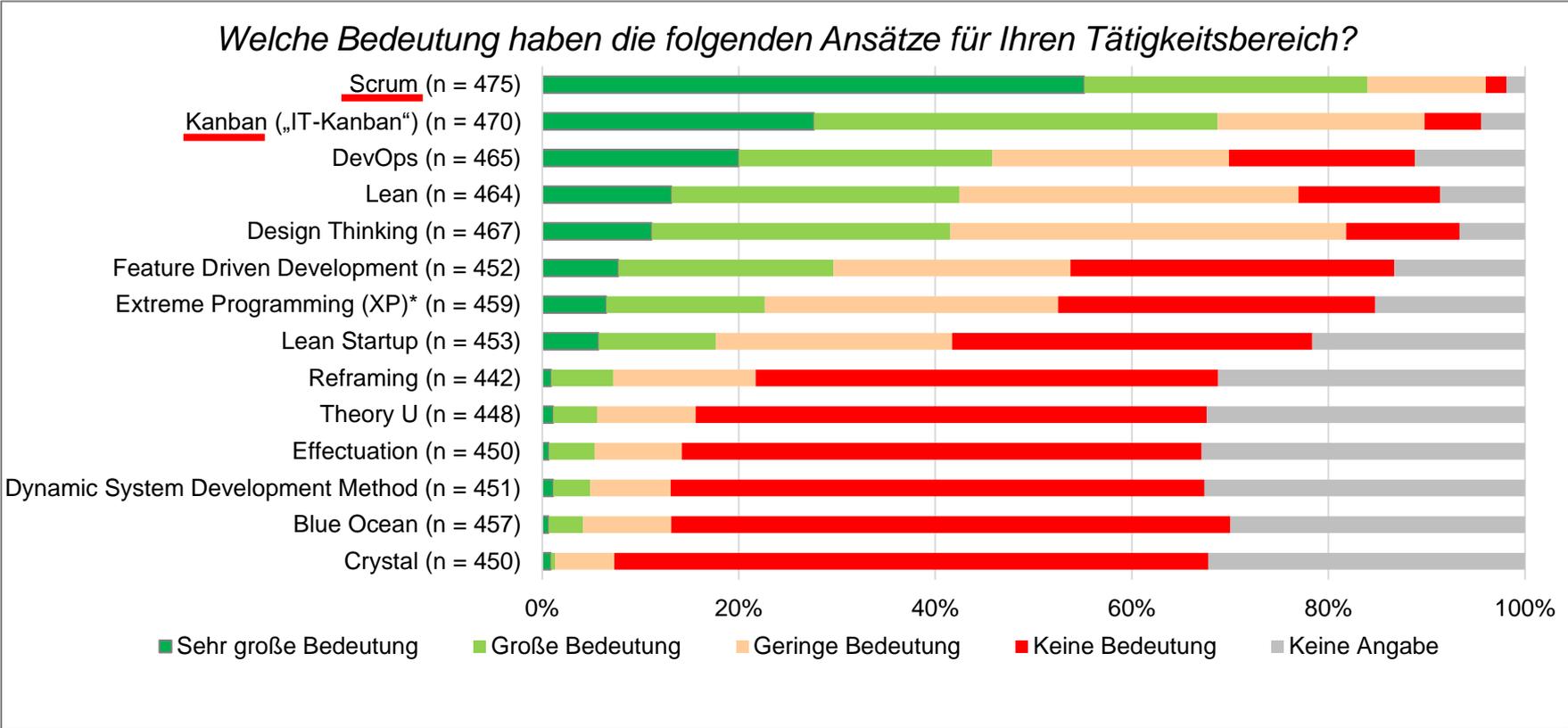
Verbesserung in Relation zum Aufwand

Verbesserung im Vergleich zum Aufwand für die Einführung und Nutzung agiler Ansätze?



Singe Choice, n = 434;
Teilnehmer „durchgängig agil“, „hybrid“, „selektiv“
Darstellung Frage vereinfacht
Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

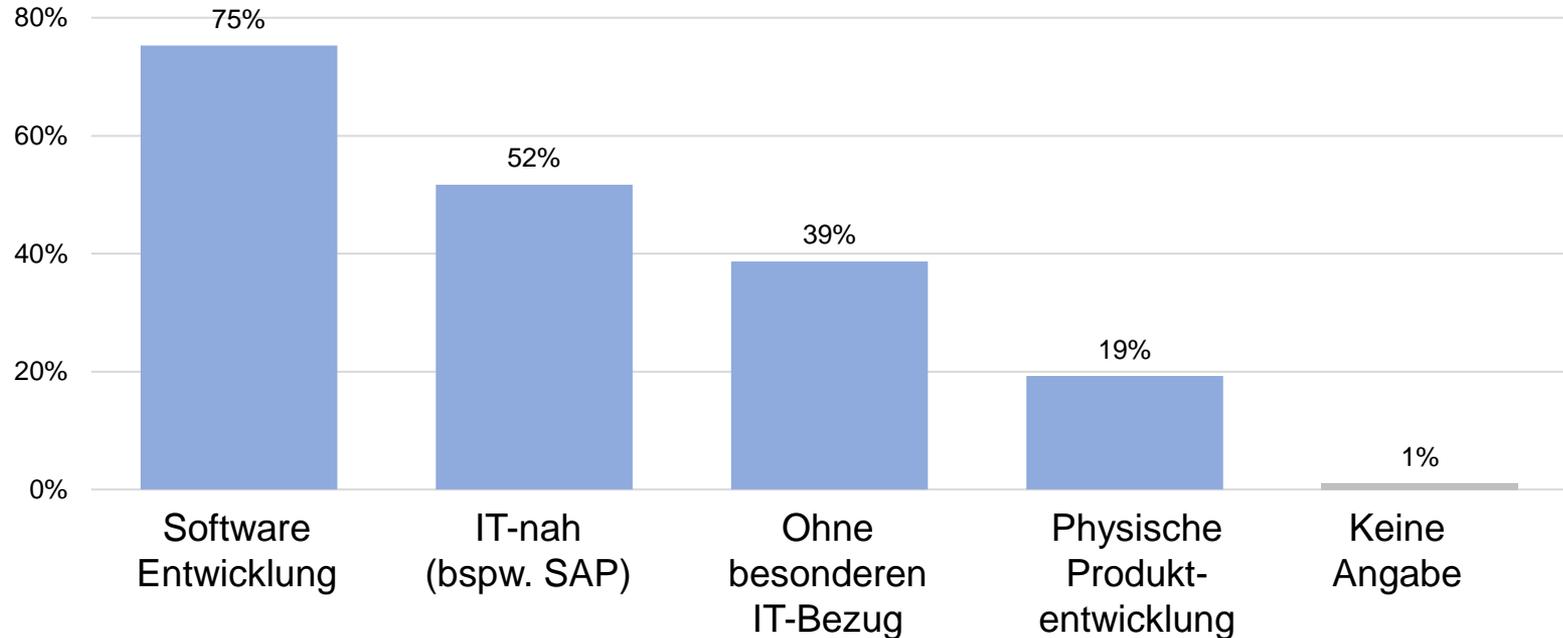
Scrum und Kanban meistgenutzte Methoden



Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

Anwendungsfelder agiler Methoden

In welchen Themenbereichen nutzen Sie agile Ansätze?



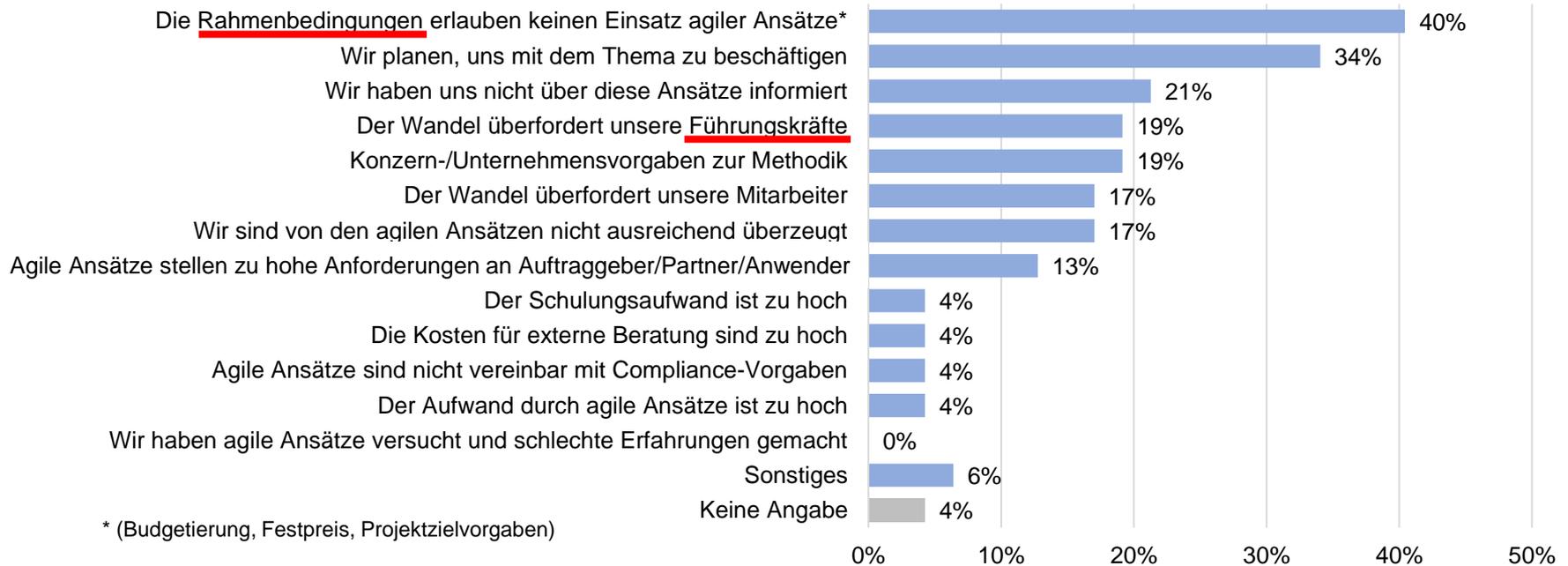
Multiple Choice, n = 478; Darstellung Antworten vereinfacht

Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

www.status-quo-agile.de

Warum Unternehmen agile Methoden nicht nutzen

Warum werden agile Ansätze in Ihrem Unternehmensbereich nicht angewendet?



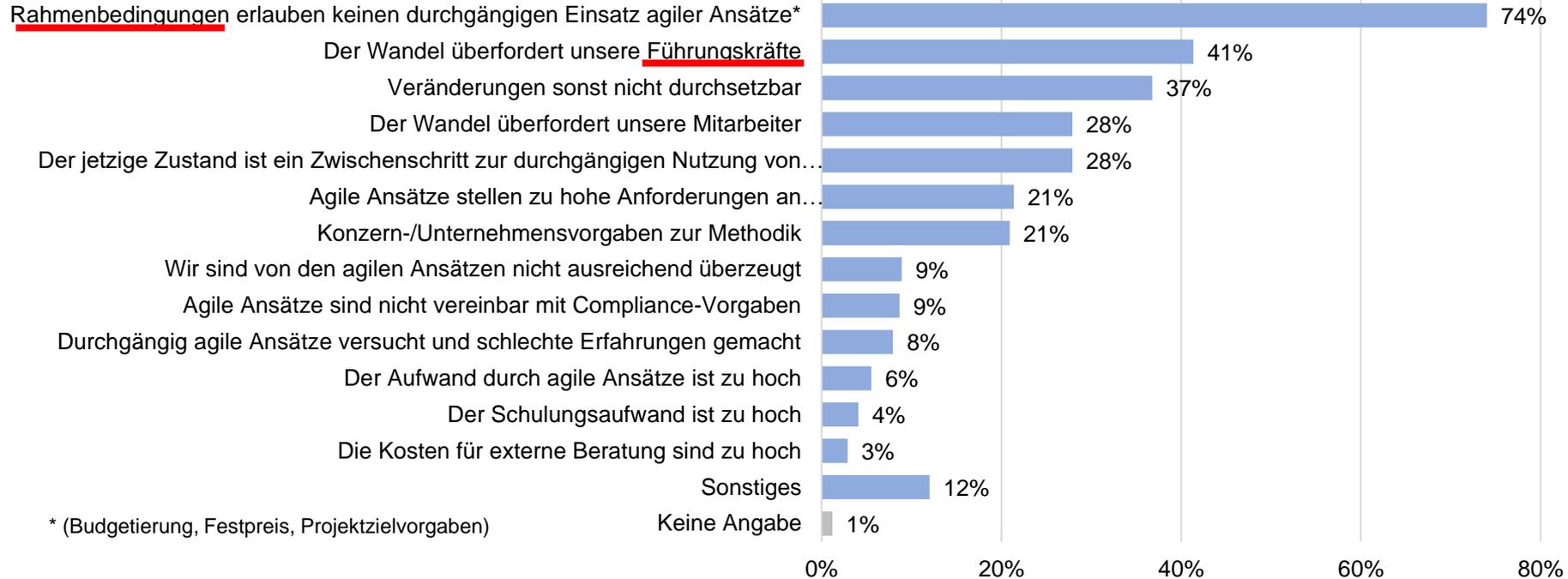
Multiple Choice, n = 47

Teilnehmer „durchgängig klassisch“

Quelle: Status Quo (Scaled) Agile 2020

Warum Unternehmen agile Methoden „nur“ hybrid nutzen

Warum haben Sie sich für eine selektive/hybride Form entschieden?

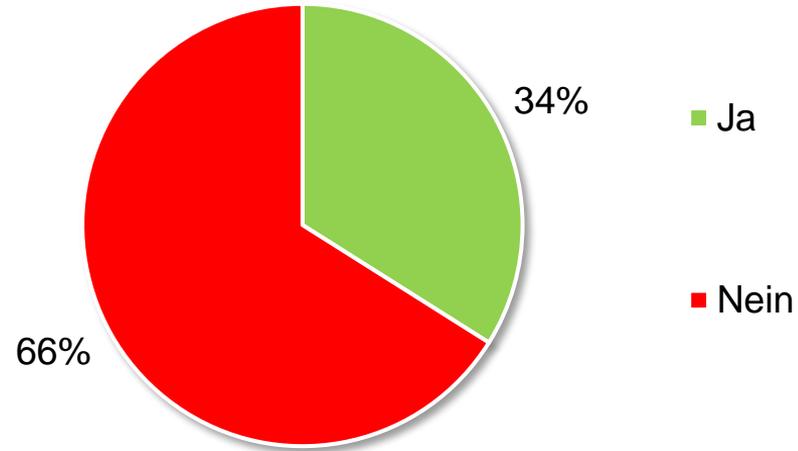


* (Budgetierung, Festpreis, Projektzielvorgaben)

Multiple Choice, n = 416;
Teilnehmer „agil“, „hybrid“, „selektiv“
Quelle: Status Quo (Scaled) Agile 2020

Verbreitung von Scaling Frameworks

Haben Sie ein Scaling Framework im Gebrauch?



Single Choice, n = 454

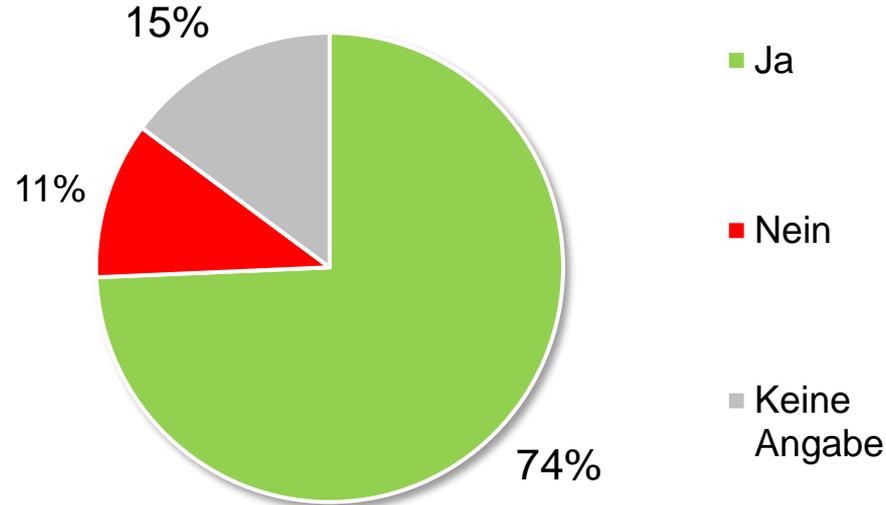
Antworten aus den Gruppen „Durchgängig agil“, „Hybrid“ und „Selektiv“

Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

www.status-quo-agile.de

Verbesserungen durch Scaling

Sind durch die Anwendung von skaliert agilen Ansätzen Verbesserungen bei Ergebnissen und Effizienz realisiert worden?



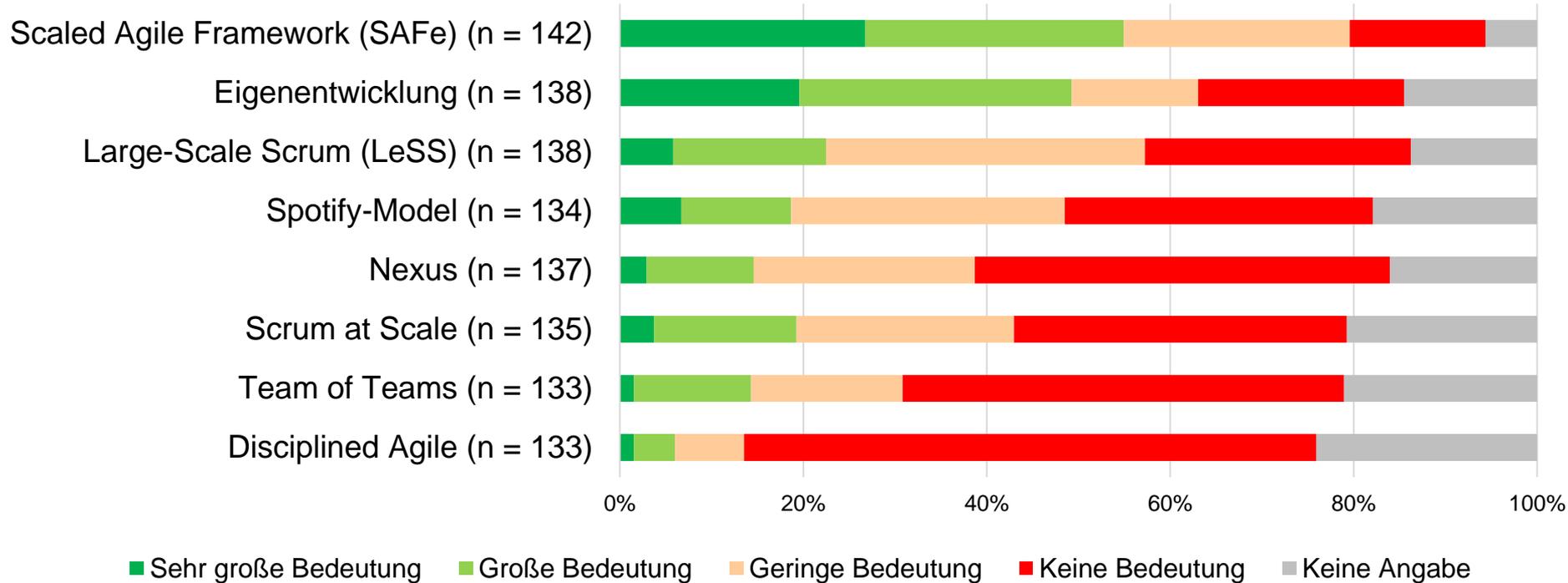
Single Choice, n = 148
Antworten aus der Gruppe „Ja“ bei Scaling
Framework im Gebrauch

Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

www.status-quo-agile.de

Genutzte Frameworks

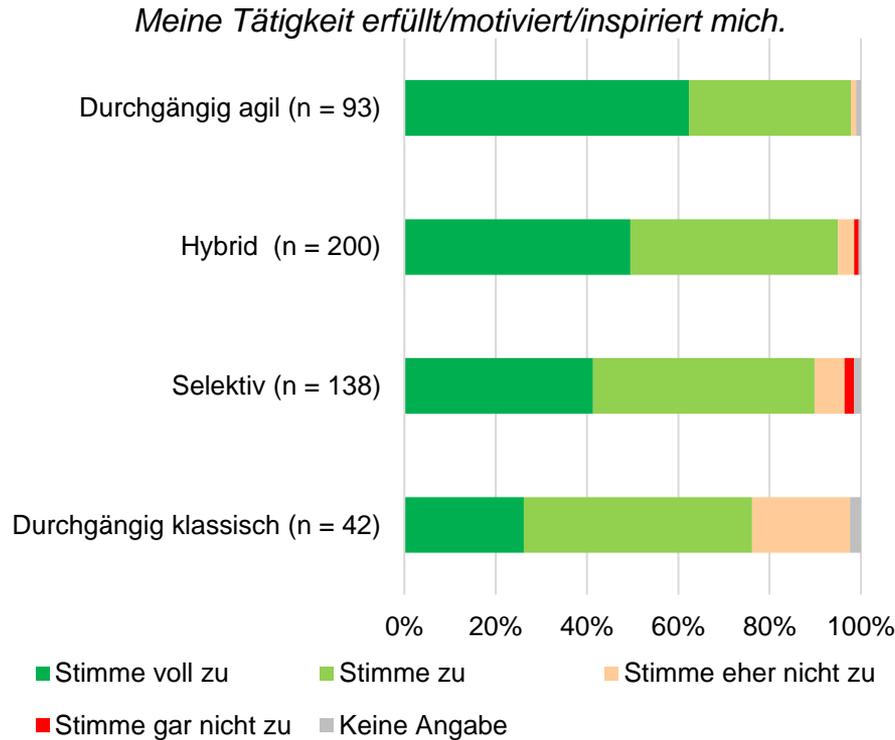
Welche Bedeutung haben die folgenden Scaling Frameworks für Ihren Tätigkeitsbereich?



Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

www.status-quo-agile.de

Motiverter, Erfüllter, Inspirierter – Attraktiv als Arbeitgeber

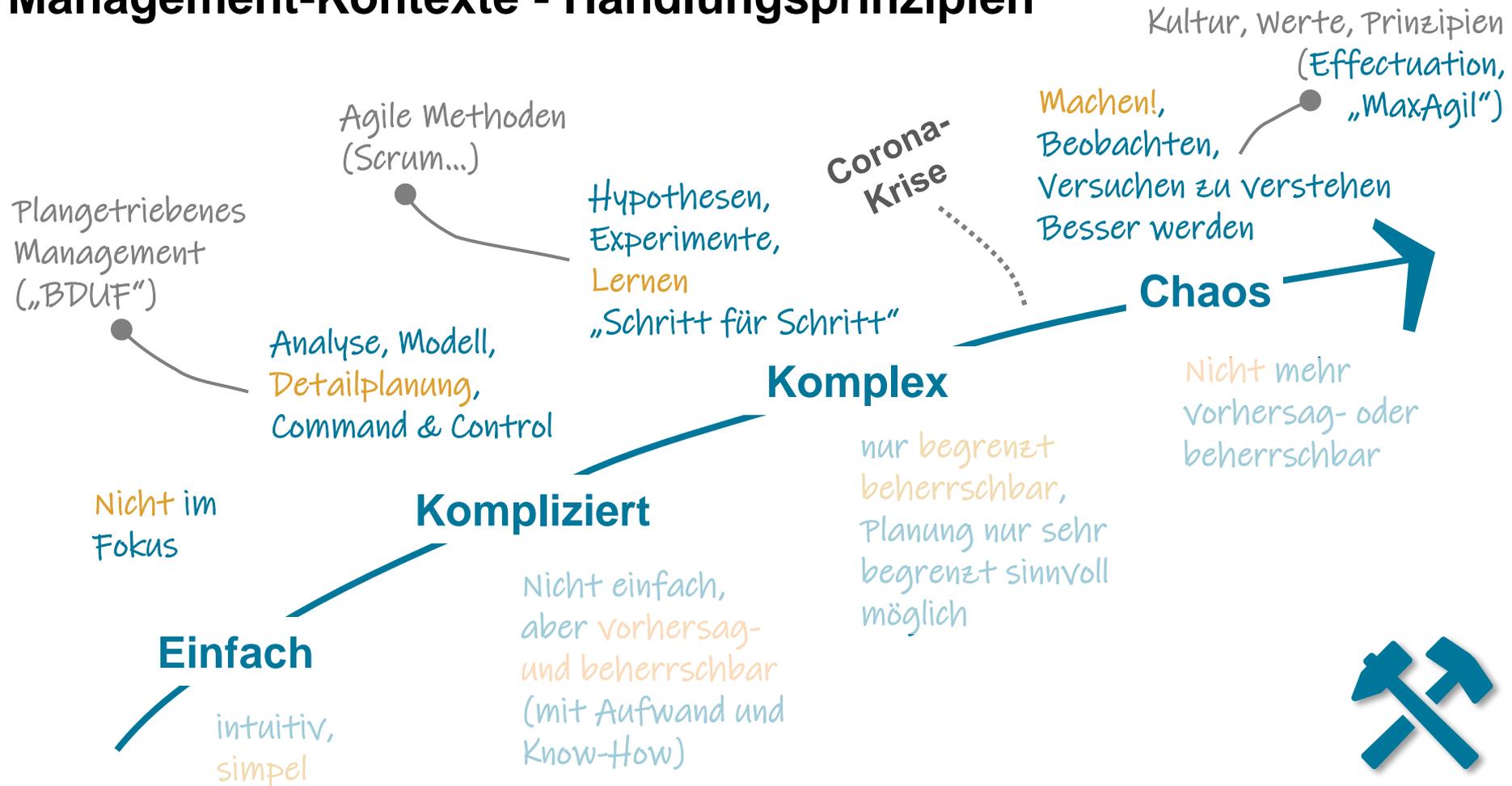


Quelle: Status Quo (Scaled) Agile, 2020

www.status-quo-agile.de

***Methoden und Prinzipien für die Corona-Krise
(Effectuation und MaxAgil)***

Management-Kontexte - Handlungsprinzipien



Effectuation

Was macht Start-Up-Unternehmer erfolgreich?

Start-Up-Unternehmen haben besondere Herausforderungen:

- Geringe Mittel
- Schlechte Chancen
- ...



Wie Denken?
Wie Entscheiden?
Wie Handeln?



Effectuation - Ansatz aus der Start-Up-Forschung

Wie Denken, Handeln, Entscheiden Start-Up-Unternehmer? Effectuation ahmt dabei erfolgreiches Unternehmertum von Gründern nach und systematisiert dieses mittels 5 Prinzipien.

1



Mittellorientierung
Bird in Hand

Was macht Start-Up-Unternehmen erfolgreich?

2



Leistbarer Verlust
Focus on downside

3



Nutzung von Zufällen und Überraschungen
Limonadenprinzip

4



Partnerschaften & strategische Allianzen
Crazy Quilt

5



Steuern im beeinflussbaren Bereich
Pilot in the Plane

Quellen: Pixabay

Fünf Effectuation Prinzipien mit praxiserprobten Tools

1



Mittelorientierung
Bird in Hand

*Wer bin ich?
Was weiß ich?
Welche Ergebnisse kann ich mit den Mitteln erzielen?*



Ressourcen-Inventar

2



Leistbarer Verlust
Focus on downside

*Was bin ich bereit zu verlieren? Wo liegt meine Schmerzgrenze?
Welche Verluste sind derzeit akzeptabel, um attraktive Chancen zu nutzen?*



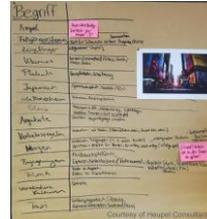
Italian Matrix

3



Nutzung von Zufällen und Überraschungen
Limonadenprinzip

*Was passiert?
Wie können wir damit konstruktiv umgehen?*



Assoziationsübung

4



Partnerschaften & strategische Allianzen
Crazy Quilt

*Wen kenne ich?
Wer könnte daran Interesse haben, mitzumachen?
Wie können wir gemeinsam was Neues schaffen?*



Partner-Inventar

5



Steuern im beeinflussbaren Bereich
Pilot in the Plane

*Was kann ich persönlich tun?
Welchen Beitrag/Mehrwert kann ich leisten?*



Kopfstandübung

MaxAgil

MaxAgil – als Grundprinzip und konkret in Projekten

Ansatz: **agil** noch ***RADIKALER***

Beispiele

- Sprint-Dauer verkürzen
- Fokus auf schnelle Ergebnisse, Experimente
- noch mehr „out-of-the-box“-Denke
- Empowerment auf Ausführungsebene
- Inkremente noch kleiner,
- Retros und Visualisierung noch wichtiger
- ...



**Entscheidend ist das agile Mindset und Prinzipien
Rollen, Begriffe, Meetings etc.
sind Ergebnis, nicht Schlüssel des Prozesses**

Projektportfoliomanagement – 4 Prinzipien

(agiles) Projektportfoliomanagement

1. PPM als Prozess → Lean als Nordstern
2. „Don't Scale at all“ → Einfache Architekturen
3. Steal it shamelessly → Von SAFe und Co lernen
4. „By the time you read this“ → Continuous Change

PPM als Prozess
→ Lean als Nordstern

Lean – Prinzipien – Basis für das PPM



Wert aus Kundensicht



Wertstrom verstehen



Flow



Pull



Perfektion

Kundenwert-Orientierung im PPM

Wert aus Kundensicht

- Schnittstellen so klein wie möglich (Lernen, gelebtes Kunden-Feedback)
- Kundensicht: vorab, während, danach
- Arbeiten mit Personas
- Zukunftsorientierung - Digitalisierung



Icon made by Becris - Flaticon
Icon made by Freepik - Flaticon

Icon made by Becris - Flaticon
Icon made by Freepik - Flaticon

Icon made by Becris - Flaticon
Icon made by Freepik - Flaticon

Icon made by Becris - Flaticon
Icon made by Freepik - Flaticon

Icon made by Becris - Flaticon
Icon made by Freepik - Flaticon

*„Don't Scale at all“
→ Einfache Architekturen*

Don't Scale at all!

LeSS BOOK CHAPTER 2:
INTRODUCTION



LEAN
THINKING



SYSTEMS
THINKING



PRINCIPLES



COACHING



ADOPTION



CONTINUOUS
IMPROVEMENT

What is Large Scale Scrum?

~~How can I implement agile methods
in my large, complex organization?~~

How can we simplify unnecessarily large and
complex structures in the organization?
- "be agile" instead of "act agile" -

LARGE SCALE – Don't!
MULTISITE – Don't!
OFFSHORE – Don't!



CONTINUOUS
INTEGRATION



ARCHITECTURE
& DESIGN



ROLE OF
MANAGERS



MANAGEMENT



GO SEE

CC BY-NC-ND

<https://less.works/en>

7 Design Principles to Descale Organizations*

1. From *Specialist Roles* to *Teams*
2. From *Resource-Thinking* to *People-Thinking*
3. From *Organizing around Technology* to *Organizing around Customer Value*
4. From *Independent Teams* to *Continuous Cross-team Cooperation*
5. From *Coordinate* to *Integrate* to *Coordination through Integration*
6. From *Projects* to *Products*
7. From *Many Small Products* to *a Few Broad Products*

* LeSS – Design Principle by Craig Larman and Bas Vodde

<https://less.works/blog/2020/03/02/more-with-less-seven-tools-for-simplifying-organizations.html> , 3.3.2020

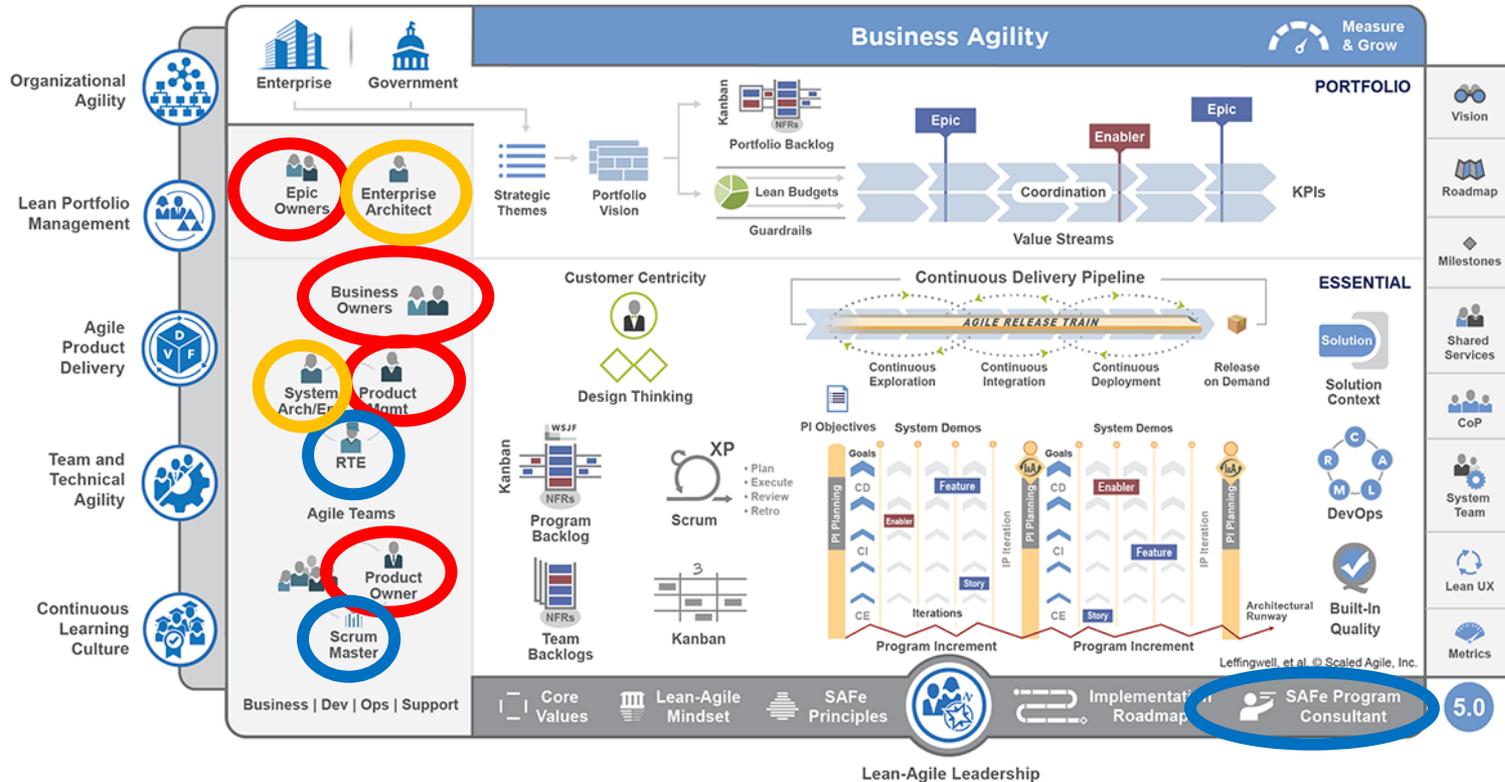
Steal it shamelessly
→ *Von SAFe und Co lernen*

Klare Rollen auf allen Ebenen

Methoden und Moderation

Product Ownership

Architektur



Lean-Agile Leadership

*„By the time you read this“
→ Continuous Change*

Spotify - By the time you read this, things have already changed

Scaling Agile @ Spotify
with Tribes, Squads, Chapters & Guilds

Henrik Kniberg & Anders Ivarsson
Oct 2012

The diagram illustrates Spotify's organizational structure. It shows two 'Tribes'. Each Tribe contains four 'Squads' (represented by vertical columns of person icons) and two 'Chapters' (represented by horizontal rows of person icons). A 'Guild' is shown as a group of people from different Squads across both Tribes, connected by dashed lines. The title 'Scaling Agile @ Spotify with Tribes, Squads, Chapters & Guilds' is at the top, followed by the authors 'Henrik Kniberg & Anders Ivarsson' and the date 'Oct 2012'.

Dealing with multiple teams in a product development organization is always a challenge!

One of the most impressive examples we've seen so far is Spotify, which has kept an agile mindset despite having scaled to over 30 teams across 3 cities.

Spotify is a fascinating company that is transforming the music industry. The company has only existed 6 years and already has over 15 million active users and over 4 million paying. The product itself can be likened to "a magical music player in which you can instantly find and play every song in the world".

Alistair Cockburn (one of the founding fathers of agile software development) visited Spotify and said "Nice - I've been looking for someone to implement this matrix format since 1992 :)" so it is really welcome to see."

So how is this managed?

We have both presented at conferences and been caught in engaging discussions around how we work at Spotify and how the company handles agile with hundreds of developers. Many people are fascinated by this, so we decided to write an article about it.

Disclaimer: We didn't invent this model. Spotify is (like any good agile company) evolving fast. This article is only a snapshot of our current way of working - a journey in progress, not a journey completed. **By the time you read this, things have already changed.**

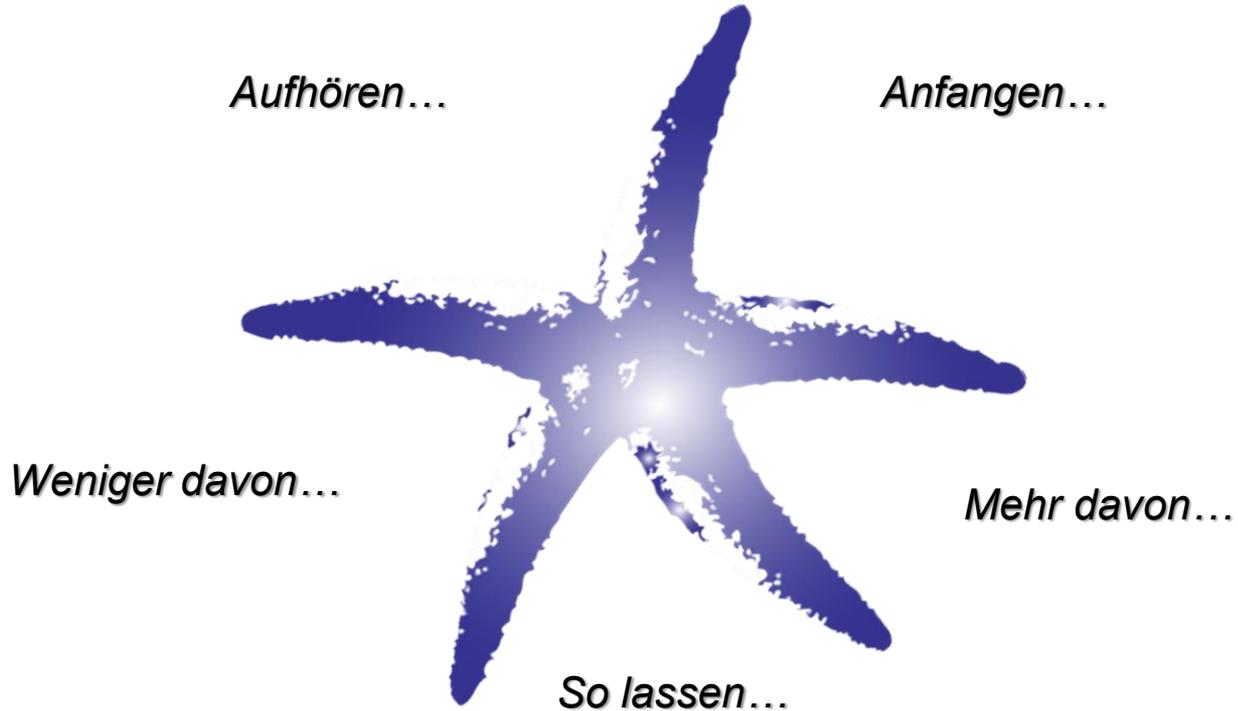
1/14

Disclaimer: We didn't invent this model. Spotify is (like any good agile company) evolving fast. This article is only a snapshot of our current way of working - a journey in progress, not a journey completed. **By the time you read this, things have already changed.**

***Breakout Session:
Never waste a good crisis***

Break-Out-Session : Star-Fish-Analyse

Was sollte in der aktuellen Situation getan werden?



Wie sollten wir in der aktuellen Situation agieren?

Veränderung beginnt
immer bei uns selbst

in Projekten					
im Projektportfolio-/ Programmmt.					
im Bereich Kultur, Skills, Anreizsysteme					
Wir als PMO, Projektführung Projektmitarbeiter					
	Aufhören (5)	Weniger (4)	So lassen (3)	Mehr (2)	Anfangen (1)

Wie sollten wir in der aktuellen Situation agieren?

Veränderung beginnt immer bei uns selbst

in Projekten	In Hierarchien denken	Starr an Proj.zielen festhalten		Neue Tools probieren Digitale Meetings ertüchtigen Fokus Low hanging fruits	Projekte bewerten Retros WarmUps; Retros verb.	
im Projektportfolio-/ Programmmt.						
im Bereich Kultur, Skills, Anreizsysteme				Stakeholder bewusst ansprechen	Ausprobieren und tun	
Wir als PMO, Projektführung Projektmitarbeiter	wöchentlich zum Kd fahren	Kontrolle statt Vertrauen	Zeitliche Überschneidungen im Team	Transparenter werden Erfolge deutlicher kommunizieren	Digitalen Kaffee mit Kollegen trinken!!! Wertschätzung für Proj-MA	Neue Arbeitszeitmöglichkeiten
	Aufhören (5)	Weniger (4)	So lassen (3)	Mehr (2)	Anfangen (1)	

Wie sollten wir in der aktuellen Situation agieren?

Veränderung beginnt immer bei uns selbst

in Projekten	Nach besseren, neuen Lieferanten suchen	Projektziele regelmäßiger überprüfen	Kontakt zwischen den Menschen halten	Projektziele regelmäßiger überprüfen	
im Projektportfolio-/ Programmmt.			Projektportf olio halbieren		
im Bereich Kultur, Skills, Anreizsysteme			Skills zur Führung virtueller Team stärken	Fehlerkultur Thematisieren	
Wir als PMO, Projektführung Projektmitarbeiter			mehr Freiheiten im projekt zulassen	wer nicht anfängt, wird nicht fertig	
	Aufhören (5)	Weniger (4)	So lassen (3)	Mehr (2)	Anfangen (1)

Wie sollten wir in der aktuellen Situation agieren?

<p>in Projekten</p>			<p>Auftraggeber einbeziehen</p>	<p>Kommunikation verbessern</p>	<p>Ziele interfragen</p>	<p>Gründlich klären, was das gemeinsame Verständnis des Auftrages ist</p>
<p>im Projektportfolio-/ Programmmt.</p>			<p>Aufräumen (Unnützes raus)</p>	<p>Priorisierung</p>	<p>Professionalles PPM</p>	<p>Offenheit praktizieren - als Stärke etablieren</p>
<p>im Bereich Kultur, Skills, Anreizsysteme</p>					<p>Weniger ist mehr. (Bisher zu viele Projekte auf einmal. Projekte blockieren sich gegenseitig.)</p>	
<p>Wir als PMO, Projektführung Projektmitarbeiter</p>						
	<p>Aufhören (5)</p>	<p>Weniger (4)</p>	<p>So lassen (3)</p>	<p>Mehr (2)</p>	<p>Anfangen (1)</p>	

Veränderung beginnt
uns selbst

Zusammenführung Breakout Sessions

Das neue Normal

Nur der Wandel ist konstant...



3 Beispiele
des neuen
Normal

Chancen von Online und Präsenz in Training und Personalentw. strategisch nutzen!

Praxisbeispiel

Beispiel: Vernetzung von unterschiedlichen Methodenbausteinen



Ziel: Befähigung der Mitarbeiter für klassisches Projektmanagement
Die Mitarbeiter erhalten einen Einblick in die theoretischen Grundlagen & Werkzeuge

Beispiel: Digitales Lernzentrum

„Lernen wie ich will – wann und wo ich es brauche und wie es zu mir passt.“

Sonstiges:

- ▶ Sprachangebot (deutsch/IT / IT-englisch)
- ▶ Grundriss
- ▶ Skillsentwicklung
- ▶ Trainer zu Experten
- ▶ Vertiefung, Newsletter
- ▶ Kooperation mit Schulen
- ▶ Sofortstarts: Lehretz, Führerschein, Computerführerschein

Beispiel aus Kundenprojekt - Konzern

Corporate Learning Framework

Einen Rahmen, der Wildwuchs begrenzt, zugleich Freiräume für Vielfalt und Kreativität zulässt & die neuen Chancen für eine zeitgemäße Lern- & Entwicklungsmaßnahmen sinnvoll nutzt.

Ziel:

Herausforderungen adressieren und Chancen ergreifen

Herausforderungen adressieren Wildwuchs begrenzen

- ▶ Technologisches Plattformchaos
- ▶ Überforderung Nutzer
- ▶ Verwalt- und Wartbarkeit
- ▶ Fehlende didaktische Durchgängigkeit
- ▶ Datenschutz und IT-Sicherheit
- ▶ Uneinheitliche Verwertungsrechte
- ▶ Ungenutzte Synergien
- ▶ Erschwertes Controlling & Monitoring
- ▶ Fehlende strategische Steuerbarkeit

Erfolgsfaktoren mobile Zusammenarbeit

- Infrastruktur
- Technisches Know-How
- Web-Netiquette und Interaktion (aktive Webcam, Chat nutzen)
- Softe Faktoren berücksichtigen (Water-Cooler-Talk!)
- Nutzung Instant Messaging und Visualisierungs-Tools (Stack, Miro, ...)
- Non-verbale Kommunikation ersetzen (Icons, Screenshots, Webcam, an, ...)



Beispiel Web-Netiquette



Instant Messaging mit Graphiken, Icons etc.

www.praxisforum.net www.process-and-project.net www.komus.de www.heupel-consultants.com 67

Beispiel Kreativität Online-Nutzung „Serious Games“ mit Minecraft



Quellen: Yvonne Milla und Kristian Eichert
https://www.kickin.com/yvonne_milla_26211370/october10oct11activity/

Chancen ergreifen Aktuelle Akzeptanz Online-Formate nutzen

Vorgehen

- ▶ Bestandsaufnahme (Materialsichtung, Interviews, ...)
- ▶ Aktuelle Angebote
- ▶ Zufriedenheit: Trainings
- ▶ Struktur / Art der Trainings
- ▶ Derzeitige Plattformen ...
- ▶ Stakeholder-Interessen
- ▶ Präsentation: Ergebnisse Aufnahme
- ▶ Entwicklung eines Rahmenkonzepts (ggf. mehrere Szenarien)
- ▶ Präsentation: Vorschläge Rahmenkonzept, Diskussion, Entscheidung/Eingrenzung
- ▶ Ausgestaltung, Ableitung Handlungsfeldern
- ▶ Präsentation: Abschluss und Übergabe in laufenden Prozess



Alle Schritte können auch per Zoom in Kombination mit Werkzeugen wie Miro durchgeführt werden.

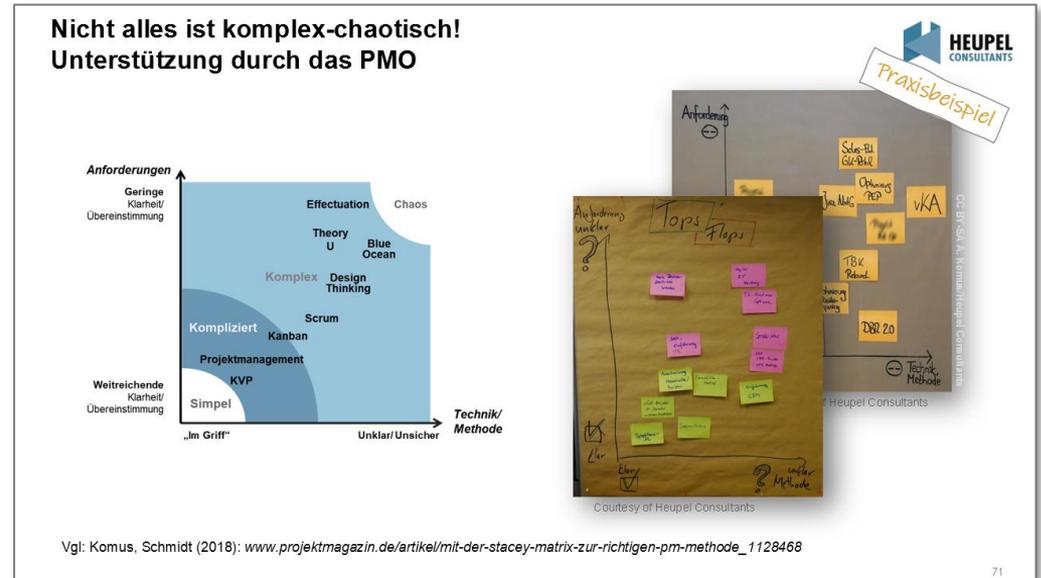
Dimension: ca. 6-8 Personentage

www.heupel-consultants.com

6

Strategische Neupositionierung PMO und Projektmanagement

- Veränderte Prinzipien Projektportfoliomanagement
- Einführung / Nutzung Effectuation und MaxAgil
- Training und Coaching neue Methoden
- Methoden-Portfoliomanagement



Chancen der Krise systematisch nutzen

Erfolgreich Aufstellen für die Zeit nach der Krise

Operativen Handlungsdruck als Tugend verstehen und Chancen systematisch nutzen, bevor die Gelegenheit zur Weiterentwicklung, Innovation, Neu-/Umdenken verstreicht.

**Situation systematisch hinterfragen, neu bewerten!
Chancen für die Organisation erkennen und nutzen!**

Management VUCA

Chancen & Potenziale *Never Waste a good Crisis*

www.heupel-consultants.com

Erprobte Werkzeuge für jedes der Effectuation-Prinzipien

Praxisbeispiel

<p>1</p> <p>Mittlerorientierung Bird in Hand</p> <p>Wer bin ich? Was weiß ich? Welche Ergebnisse kann ich mit den Mitteln erzielen?</p> <p>Ressourcen-Inventar</p>	<p>2</p> <p>Leistbarer Verlust Focus on downside</p> <p>Was bin ich bereit zu verlieren? Wo liegt meine Schmerzgrenze? Welche Verluste sind derzeit akzeptabel, um attraktive Chancen zu nutzen?</p> <p>Italian Matrix</p>	<p>3</p> <p>Nutzung von Zufällen und Überraschungen Limonadenprinzip</p> <p>Was passiert? Wie können wir damit konstruktiv umgehen?</p> <p>Assoziationsübung</p>	<p>4</p> <p>Partnerschaften & strategische Allianzen Crazy Quilt</p> <p>Wen kenne ich? Wer könnte daran Interesse haben, mitzumachen? Wie können wir gemeinsam was Neues schaffen?</p> <p>Partner-Inventar</p>	<p>5</p> <p>Steuern im beeinflussbaren Bereich Pilot in the Plane</p> <p>Was kann ich persönlich tun? Welchen Beitrag/Lehrwert kann ich leisten?</p> <p>Kopfstandübung</p>
--	--	--	--	--

www.heupel-consultants.com

Empfehlung zum Vorgehen

Empfohlenes Vorgehen:

- Set-Up: Zielsetzung und Rahmenbedingungen
- Sichtung bestehende Ziele und Planungen
- Limonaden-Prinzip – Welche Chancen tun sich auf?
- Ressourcen-Inventar / Partner-Inventar – Was kann die Organisation aus sich selbst heraus schnell und gut leisten
- Konsolidierung, Bewertung, Ableitung Handlungsfelder und Nutzen, Next Steps

- Alle Schritte können auch per Zoom in Kombination mit Werkzeugen wie Miro durchgeführt werden.
- **Dauer und Aufwand:** Bei einer stringenter Vorgehensweise kann die dargestellte Vorgehensweise in ca. 2 Wochen durchgeführt werden. Der externe Aufwand liegt in einer Größenordnung von 8 Personentagen.
- Betrachtungsbereich und zu beteiligende Personen für den Workshops sollten zu Beginn der Aktivitäten genauer definiert werden.

www.heupel-consultants.com

Vorgehen: Beispiel Initial-Projekt „Effectuation“

Praxisbeispiel

<p>1. Initialisierung Einstieg & Scoping</p> <p>Einstieg, Ziele und Erwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, erste Ideen • Aktueller Stand (Strategie, Rahmenbedingungen etc.) • Mögliche Bereiche, Zeithorizont • Planung mit Workshop-Teilnehmern etc. • Retro <p>Form: Vorgespräche</p>	<p>2. Workshop Potenziale nutzen</p> <p>Vorhandene Mittel & Potenziale erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg • Grundregeln • Ressourcen-Inventar in verschiedenen Dimensionen • Diskussion/Klärung leistbarer Verlust • Retro <p>Form: Workshop 4 - 6 Std. bspw. Zoom und Miro</p>	<p>3. Workshop Neue Chancen</p> <p>Freiräume erkennen/schaffen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg und Rückblick • Kreativ-Session mittels Assoziationstechnik • Priorisierung (Italian Matrix) • Ableitung Handlungsfelder, Organisation, Next Steps • Retro <p>Form: Workshop 4 - 6 Std. bspw. Zoom und Miro</p>
--	--	--

Nächste Schritte

- Steuerung
- Produktentwicklung
- Prozesse, Skills, ...

Dauer: Max. 2 Wochen (Aufwand: 8 BT)

www.heupel-consultants.com

Let's connect!



Xing:

www.xing.com/profile/Ayelt_Komus



LinkedIn:

<http://de.linkedin.com/in/komus>



Twitter: @Ayelt Komus

www.komus.de

www.process-and-project.net

www.heupel-consultants.com

www.praxisforum.net

HomeOffice-Edition
Praxisforum
am 26. Mai 2020

Planänderungen erlaubt: Projektmanagement Digitalisierung - Praxisbeispiel „Digitalisierungs- Leuchtturm in der Endmontage“	Aufgrund von Corona in Rekordzeit ins Homeoffice S/4 Greenfield-Einführung in Zeiten der Unsicherheit
Erfolgreich managen in der Corona-Krise	Zwanghaft oder zwangsläufig agil – aktuelle Erfahrungen aus der Gesundheitsbranche
Warum wir keine Führungskräfte mehr brauchen - Erfahrungen, Herausforderungen, Erfolge eines Mittelständlers in Zeiten von Corona	Prozessmanagement und Digitale Innovation in Zeiten von Corona Multiprojektmanagement in Zeiten von Corona - Ergebnisse einer empirischen Studie

Anmeldung und Agenda unter www.praxisforum.net

Ihr Eindruck von der heutigen Veranstaltung?

Super Veranstaltung. Das Format ist gut. Gerne wieder.

Alles super funktioniert!

Sehr gute inputs aber gewaltiger ritt

Immer wieder spannend...

Sehr informativ

Viele Anregungen - Umfangreich - technisch super umgesetzt!

gezeigte Untersuchungsergebnisse methodisch fragwürdig...

Vielen Dank!

Gut gemacht.

Danke! Schöne Zusammenfassung und sehr umfassend und kurzweilig dargestellt. Toll.

Sehr interessant und kurzweilig. Trifft genau unsere aktuellen Herausforderungen.

viele neue Eindrücke, Ansätze,...

dankeschön

Gute und runde session, Die breakout sessions haben gut vertieft. Danke !

Gute Übung, die ich auch bei mir im Unternehmen machen werde

Danke auch für die Breakoutsession

Neues Format aber gut

Tolles Format! Gerne wieder mit längerer Diskussion!



 38

Ihr Eindruck von der heutigen Veranstaltung?

Gerne wieder!!!

Super!

Vielen Dank!

positiv & lehrreich

Toller interaktiver Breakout-Teil

Gut ausgewogen zwischen spannender Vorlesung und gemeinsamer Breakout-Interaktion, aber bitte das Zeitmanagement optimieren

Sehr gut! Nur die zeitliche Dimension hat nicht ganz zum Umfang gepasst. Danke

+++

Toll auch wie sie souverän in der 3-er Moderation die verschiedenen "Tools" bedient haben. Echt gut gemacht.

+++

Guter Aufbau nur leider zu kurz

Sehr informativ und aktuell

Sehr informativ

Sehr informativ und lebendig

Tolle Veranstaltung

Prima danke

Great!

Sehr lehrreich, nicht nur Inhalt, sondern auch Veranstaltungskonzept



 38

Die Regionalgruppe Nürnberg der Gesellschaft für Projektmanagement GPM

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme und Mitwirkung!

**Gerne würden wir Sie auch in Zukunft wieder in unserer
Regionalgruppe begrüßen.**

Bitte nehmen Sie Kontakt auf per Mail über

Nürnberg@gpm-ipma.de

Let's connect!



Xing:

www.xing.com/profile/Ayelt_Komus



LinkedIn:

<http://de.linkedin.com/in/komus>



Twitter: @Ayelt Komus

www.komus.de

www.process-and-project.net

www.heupel-consultants.com

www.praxisforum.net

HomeOffice-Edition
Praxisforum
am 26. Mai 2020

Planänderungen erlaubt: Projektmanagement Digitalisierung - Praxisbeispiel „Digitalisierungs- Leuchtturm in der Endmontage“	Aufgrund von Corona in Rekordzeit ins Homeoffice S/4 Greenfield-Einführung in Zeiten der Unsicherheit
Erfolgreich managen in der Corona-Krise	Zwanghaft oder zwangsläufig agil – aktuelle Erfahrungen aus der Gesundheitsbranche
Warum wir keine Führungskräfte mehr brauchen - Erfahrungen, Herausforderungen, Erfolge eines Mittelständlers in Zeiten von Corona	Prozessmanagement und Digitale Innovation in Zeiten von Corona Multiprojektmanagement in Zeiten von Corona - Ergebnisse einer empirischen Studie

Anmeldung und Agenda unter www.praxisforum.net